

PRESSEMITTEILUNG Deutscher Bundesverband für Burnout-Prophylaxe und Prävention e.V. (DBVB)

München, 10. Oktober 2017

Stress: 64 % der Arbeitgeber bieten Beschäftigten weder Informationen noch Schulungen an

Das geht aus einer bundesweiten **Forsa.**-Umfrage mit 510 Erwerbstätigen hervor, die der Deutsche Bundesverband für Burnout-Prophylaxe und Prävention e.V. (DBVB) im Juli diesen Jahres in Auftrag gegeben hat, um den aktuellen Kenntnisstand von Arbeitnehmern sowie die Aktivität von Arbeitgebern im Themenfeld Burnout zu beleuchten.

Informationen und Schulungen zum Thema Stress gab es in weniger als 30 % der Betriebe, ganze 64 % der Arbeitgeber halten solche Maßnahmen für verzichtbar.

Im Schnitt bietet nur jeder zweite Arbeitgeber betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) an. Das Ergebnis: 60 % der Arbeitnehmer fühlen sich gut über Burnout informiert, 40 % jedoch wenig oder gar nicht.

Mehr als die Hälfte der Arbeitnehmer kennen bis zu drei Menschen im beruflichen Umfeld, die an Burnout erkrankt sind. Beinahe alle Befragten (95 %) würden Hilfe in Anspruch nehmen, wenn sie selbst betroffen wären. Im Internet sind Fachverbände, Krankenkassen und Foren die wichtigsten Informationsquellen.

Rund ein Viertel würde Unterstützung im eigenen Betrieb suchen, 70 % davon sich an einen speziell zum Thema Stress und Burnout geschulten Ansprechpartner wenden.

FAZIT Betriebliche Gesundheitsförderung im Themenfeld Stress und Burnout muss ausgebaut werden. Denn Firmen, die in betriebliche Gesundheitsförderung investieren, profitieren deutlich: Sensibilisierte Arbeitnehmer, die sich an einen professionell geschulten Ansprechpartner wenden können, haben ein geringeres Risiko, einen Burnout zu erleiden – und dadurch lange auszufallen.

ÜBER DEN DBVB Der Deutsche Bundesverband für Burnout-Prophylaxe und Prävention e.V. wurde im April 2011 in München gegründet. Er ist ein gemeinnütziger, firmenunabhängiger, politisch freier Verband mit dem Ziel, einen gesellschaftlichen Beitrag zur Aufklärung, Bekämpfung und Prophylaxe von Burnout zu leisten. Der DBVB entwickelt ausstehende Behandlungs-Standards und bietet seit 2017 eine sich am Leitfaden der gesetzlichen Krankenkassen orientierende Zertifizierung für hochqualifizierte Anbieter an.



Vorstandsvorsitzender: Norbert Hüge

DBVB – Deutscher Bundesverband für
Burnout-Prophylaxe und Prävention e.V.
Flößergasse 5c, 81369 München
Postanschrift: Heistrasse 11, 81369 München
Mail: office@dbvb.org
Telefon: +49 89 379 420 56
www.dbvb.org